



INKA INVEST: Mezzanine für den Mittelstand

Innovatives Fondsangebot kombiniert laufende Ausschüttungen mit attraktiver Gewinnpartizipation

Wiesbaden, 21. Juni 2011. Wenngleich sich die Finanzierungssituation des deutschen Mittelstands nach Einschätzung der Industrie- und Handelskammern etwas verbessert hat und unter anderem auch deshalb das allgemeine Stimmungsbild aufhellt, bleiben Finanzierungen in weiten Teilen der Industrie weiterhin der Engpass.

Aus diesem Grund leisten alternative Finanzierungsinstrumente einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Investitions- und Innovationskraft der mittelständischen Wirtschaft und werden zunehmend auch mehr akzeptiert. Auch im Kapitalanlagemarkt finden Beteiligungen, die in mittelständische Unternehmen investieren, zunehmend wieder Relevanz.

Auf derartige Finanzierungsmodelle hat sich die INKA INVEST Mezzanine GmbH & Co. KG spezialisiert und bietet ausgewählte Firmen Mezzanine-Finanzierungsinstrumente in Form beispielsweise von typischen stillen Beteiligungen oder partiarischen Darlehen an. Die Refinanzierung erfolgt dabei unter anderem durch Auflage von Kapitalanlagen - bietet somit also auch Anlegern die Möglichkeit, an diesem äußerst lukrativen Geschäftsfeld zu partizipieren.

Rund 30 Millionen Euro will das Wiesbadener Unternehmen mit seiner "INKA INVEST Mezzanine GmbH & Co. KG" in diesem Jahr noch einwerben. Eine Beteiligung ist als Einmalanlage ab einer Zeichnungssumme von 2.500 Euro (zuzüglich fünf Prozent Agio) möglich. Die Laufzeit ist mit sieben Jahren (bis zum 31.12.2018) erfreulich kurz angesetzt. Insgesamt soll in dieser Zeit ein Gesamtrückfluss bezogen auf das eingesetzte Kapital ohne Agio von 150 Prozent erzielt werden. Die Investitionsquote beträgt dabei ohne das Agio rund 90 Prozent.

In dieser Zeit ist geplant, sich an fünf bis 20 kleineren und mittelständischen Firmen mit Investitionsgrößen zwischen 0,25 und fünf Millionen Euro je Investment zu beteiligen, wobei eine ausgewogene Diversifizierung in unterschiedliche Branchen angestrebt wird. Das Management der INKA INVEST wird dabei unterstützt durch einen kompetenten Investitionsbeirat sowie ein ausgeklügeltes Auswahlssystem.

Auch im Hinblick auf die möglichen Renditechancen geht INKA INVEST mit seinem Beteiligungsangebot neue Wege:

Auf die eingezahlte Einlage (ohne Agio) gibt es ab dem ersten Jahr Ausschüttungen von sechs Prozent p.a. nach Steuern. Insgesamt sieht es die Fondskonzeption vor, dass mit Ausnahme der laufenden Vergütung der Geschäftsführenden Kommanditistin so lange ausschließlich alle Gewinne an die Anleger ausgekehrt werden, bis diese ihre eingezahlte Einlage (ohne Agio) und alle über die Jahre anfallenden Vorabausschüttungen erhalten haben. Erst dann teilen sich Management und Kapitalanleger überstehende Gewinne im Verhältnis 20:80.

"Wir möchten mit der INKA INVEST Mezzanine GmbH & Co. KG Anlegern eine besondere Chance bieten, von den Möglichkeiten, die mittelständische Unternehmen bieten, zu profitieren", erklärt INKA INVEST-Unternehmenssprecher Diplom-Kaufmann Hans Westner.

Druckfreigabe erteilt. 3.048 Zeichen. Belegexemplar erbeten.

Die INKA INVEST Mezzanine GmbH & Co. KG mit Sitz in Wiesbaden agiert als vermögensverwaltende Kommanditgesellschaft und investiert mit ihrem Kapitalmarktprogramm breit gestreut in mittelständische Unternehmen vornehmlich in Wachstumsphasen. INKA INVEST stärkt so die Eigenkapitalbasis dieser Unternehmen, woraus sich für Privatanleger lukrative Renditechancen ableiten lassen. Die direkte Beteiligung an Unternehmen des Mittelstands gewährt damit profitable Gewinne aus der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland.

Weitere Informationen:

INKA INVEST Mezzanine GmbH & Co. KG ■ Rheinstraße 30 – 32 ■ 65185 Wiesbaden
Tel. +49 (0) 611 – 999 70 – 729 ■ Fax +49 (0) 611 – 999 70 – 728
info@inka-invest ■ www.inka-invest.de

Presseanfragen an:

Michael Oehme ■ Hoherodskopfstraße 14 ■ 61169 Friedberg ■
Tel: 06031 / 96 59 800 ■ Fax: 06031 / 96 59 801 ■ E-Mail: info@finanzmarketingberatung.de ■
www.finanzmarketingberatung.de